PRESSEMITTEILUNG

2026-11-23 | Nr. 339

Altmarkkreis Salzwedel



Am 25. November ist Orange Day

Gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen | Veranstaltungen in der Kreisvolkshochschule sensibilisieren für das Thema, das uns alle betrifft

Altmarkkreis Salzwedel, 23.11.2026: Am 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen. Weltweit macht dieser Aktionstag auf eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen aufmerksam: Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Unter dem Motto „Orange the World“ setzt die UN-Kampagne vom 25. November bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, ein sichtbares Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt.

Auch im Altmarkkreis Salzwedel regt dieser Tag an, hinzuschauen, Haltung zu zeigen und deutlich zu machen: Gewalt gegen Frauen und Mädchen darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.
Daher lädt der Arbeitskreis gegen Gewalt der Hansestadt Salzwedel zu einer Veranstaltungsreihe ein. Seit dem 16. November bis einschließlich 26. November 2026 finden Ausstellungen, Workshops, Theater und ein Aktionstag rund um die Themen geschlechtsspezifische, häusliche und sexualisierte Gewalt statt. Die kommenden Veranstaltungen finden unter anderem in der Kreisvolkshochschule Salzwedel, im Familienhof und auf dem Rathausturmplatz in Salzwedel statt:

24. November 2026 | 16:30 Uhr
Theaterstück „Es ist was nicht war“
Theater der Altmark – zum Thema häusliche Gewalt
Kreisvolkshochschule Salzwedel | Karl-Marx-Straße 15 | 29410 Salzwedel

25. November 2026 | 9:00–12:00 Uhr
Aktionstag „Orange Days“
Rathausturmplatz Salzwedel | 29410 Salzwedel

26. November 2026 | 15:30–17:30 Uhr
Grundlagen in häuslicher & sexueller Gewalt (Ehrenamt)
Familienhof Salzwedel | Schmiedestraße 13 | 29410 Salzwedel

26. November 2026 | 16:30–20:00 Uhr
Finissage „Girlhood“ | Comic-Ausstellung
„…was junge FLINTA* erleben, fühlen & aushalten“
Kreisvolkshochschule Salzwedel | Karl-Marx-Straße 15 | 29410 Salzwedel

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Gewalt hat viele Gesichter – und betrifft uns alle
Gewalt gegen Frauen findet in allen gesellschaftlichen Gruppen und Lebensbereichen statt. Sie beschränkt sich keineswegs auf körperliche Übergriffe. Auch sexualisierte, psychische, emotionale und finanzielle Gewalt gehören dazu. Die meisten Täter stehen den Betroffenen nahe. Partnerschaftsgewalt ist dabei die häu-

figste Gewaltform. Darüber hinaus erleben Frauen und Mädchen auch im öffentlichen Raum und in der digitalen Welt Gewalt und Belästigung.

„Gewalt gegen Frauen ist kein individuelles Schicksal und keine Privatsache. Sie ist Ausdruck gesellschaftlicher Strukturen und geht uns alle an. Wir dürfen nicht wegsehen, verharmlosen oder Betroffenen die Verantwortung zuschieben. Es braucht eine klare Haltung und gemeinsames Handeln“, betont die Gleichstellungsbeauftragte des Altmarkkreises Salzwedel.

2026 im Fokus: Männer tragen Verantwortung
UN Women Deutschland stellt die diesjährige Kampagne insbesondere unter das Thema der Verantwortung von Männern bei der Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Dabei geht es nicht darum, alle Männer unter Generalverdacht zu stellen. Vielmehr geht es darum, Männer und Jungen als wichtige Akteure für gesellschaftliche Veränderungen einzubeziehen.

Gewalt entsteht nicht losgelöst von gesellschaftlichen Normen und Rollenbildern. Alltagssexismus, diskriminierende Verhaltensweisen und patriarchale Strukturen können einen Nährboden für geschlechtsspezifische Gewalt bilden. Deshalb ist es wichtig, dass Männer Verantwortung übernehmen, Grenzen respektieren, Sexismus widersprechen und sich aktiv für Gleichberechtigung einsetzen.

Jede und jeder kann etwas tun
Die Kampagne „Orange the World“ lädt Menschen, Organisationen, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen dazu ein, sich sichtbar gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu positionieren. Die Farbe Orange steht dabei weltweit für Solidarität und eine Zukunft ohne Gewalt.

Auch im Alltag kann jede und jeder einen Beitrag leisten: indem wir sexistische Äußerungen nicht tolerieren, Betroffenen zuhören und glauben, Gewalt nicht verharmlosen und Menschen in unserem Umfeld auf das Thema aufmerksam machen. Orangefarbene Kleidung, ein Aktions-Pin oder ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum können zusätzlich Gespräche anstoßen und das Thema aus der Tabuzone holen.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Altmarkkreises Salzwedel appelliert deshalb an die Bürgerinnen und Bürger: *„Nutzen Sie den 25. November und die anschließenden 16 Aktionstage, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Haltung zu zeigen. Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden, ist eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe. Jede Stimme, jedes Zeichen und jedes entschlossene Handeln zählt.“*

Hilfe und Unterstützung
Frauen, die von Gewalt betroffen sind, sowie Menschen aus ihrem sozialen Umfeld und Fachkräfte können sich an das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ wenden. Unter der Telefonnummer **116 016** und über die Internetseite www.hilfetelefon.de erhalten sie kostenlos, anonym und rund um die Uhr Unterstützung – an 365 Tagen im Jahr und in 18 Sprachen.

Weitere Informationen zur Kampagne „Orange the World“ und zu Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden, gibt es unter www.unwomen.de/orange-the-world/ .

Gemeinsam sagen wir: Stopp Gewalt gegen Frauen und Mädchen!

Altmarkkreis Salzwedel
Pressestelle
Karl-Marx-Straße 32
29410 Hansestadt Salzwedel
Tel. 03901 840 1030/1031 | Fax: 03901 840 1829
pressestelle@altmarkkreis.de | altmarkkreis-salzwedel.de

Altmark